

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Veranstaltungskosten

Für die Veranstaltung und die Verpflegung während der Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Reisekosten und eventuelle Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

Veranstalterin / Organisation

Bundesforum Familie
Inselstraße 6a
10179 Berlin

Telefon: 030-275 817 490
Telefax: 030-275 817 499
E-Mail: info@bundesforum-familie.de

Ansprechpartnerinnen

Dr. Katherine Bird
Geschäftsführerin
Tel.: 030-275 817 491

Marie-Christine Heuël
Referentin
Tel.: 030-275 817 492

Anmeldeschluss: 18. Juni 2008

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular unter www.bundesforum-familie.de oder schicken Sie eine E-Mail an info@bundesforum-familie.de.

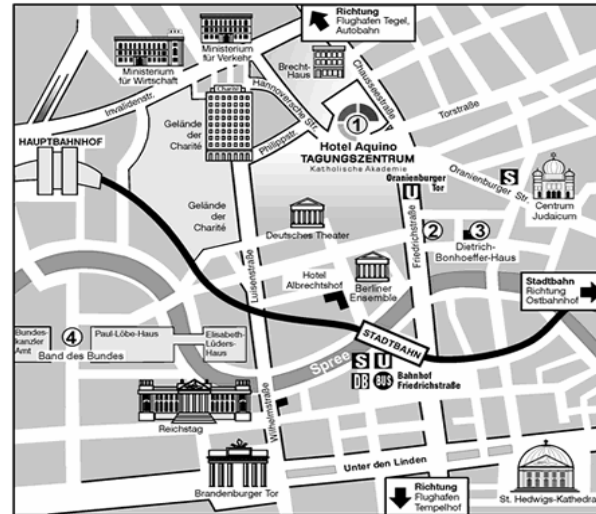
Das Bundesforum Familie wird gefördert vom



Medienpartner



Anreiseinformationen



DAS HOTEL AQUINO - TAGUNGSZENTRUM ERREICHEN SIE MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel,
- dem Bus 240 sowie der U-Bahn U6 – Haltestelle Oranienburger Tor,
- der Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor.

ANKUNFT FLUGHAFEN TEGEL

NEHMEN SIE DEN BUS 128 BIS ZUM „KURT-SCHUMACHER-PLATZ“. DORT STEIGEN SIE UM IN DIE U-BAHN DER LINIE 6 IN RICHTUNG „ALT-MARIENDORF“. AN DER 9. STATION („ORANIENBURGER TOR“) STEIGEN SIE AUS UND WÄHLEN DEN AUSGANG ENTGEGEN DER FAHRTRICHTUNG („ORANIENBURGER STRASSE“).

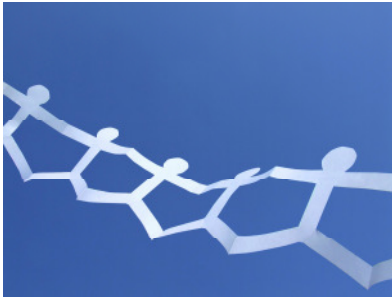


Werte erlebbar machen im Miteinander der Generationen: Praxisbeispiele aus der Familienbildung

Workshop
23. Juni 2008
Hotel Aquino
Berlin

Werte erlebbar machen im Miteinander der Generationen: Praxisbeispiele aus der Familienbildung

Als Erziehende und als Vorbilder machen Eltern und Großeltern ihren und anderen Kindern Werte erlebbar. Das geschieht unbewusst in vielen alltäglichen Situationen aber auch ganz bewusst in öffentlichen und privaten Ritualen, Festen oder Lernsituationen.



Aus diesem Grund verschickte das Bundesforum Familie Ende letzten Jahres einen Fragebogen unter der Überschrift „Werte erlebbar machen im Miteinander der Generationen“ an seine Mitglieder, um verschiedene Ansätze, Projekte oder Alltagspraxen zum Thema Wertevermittlung mit oder für Eltern und/oder Großeltern zu sammeln. Von besonderem Interesse für das Bundesforum Familie waren hier Ansätze, in denen Eltern und Großeltern Kindern helfen, die Gesellschaft aktiv und produktiv zu gestalten, Teilhabe zu ermöglichen und das gegenseitige Verstehen der Generationen und ihr Miteinander zu fördern.

Die Fragebogenaktion stieß auf sehr großes Interesse und aus der Fülle der Einsendungen werden die Interessantesten in diesen Workshop für Praktiker/innen zugänglich gemacht, um Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen und einen Austausch untereinander zu ermöglichen.

Micheal Löher vom Deutschen Verein geht in seinem Eingangsreferat der Frage nach, welchen Beitrag die Familienbildung zur Werteerziehung leistet. Er gibt einen Überblick über die Trägerlandschaft und ihre Werte und wird auf strukturelle Fragen, wie z.B. geografische oder soziale Reichweite, näher eingehen. Die Geschäftsführerin des Bundesforums Familie, Dr. Katherine Bird, stellt anschließend die Reaktionen und Ergebnisse der Befragungsaktion vor. Und ein Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Projekte mit einem Stand präsentieren, bietet zusätzlich Inspiration während der Mittagspause.

Nach der Mittagspause stehen den Teilnehmenden Workshops offen. Diese ermöglichen den offenen Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, sich mit einigen der erfassten Projekte tiefer zu beschäftigen. Es geht um Fragen wie: Woher kam die Idee und wie wurden Mitstreiter gewonnen? Wie fand die Ausweitung und Verbreitung des Projektes statt? Wie wurde versucht, die Werte über verschiedene Handlungsebenen erlebbar zu machen? Welche Rahmenbedingungen haben den Start bzw. die Durchführung begünstigt? Welche Faktoren haben sich als Hemmnisse herausgestellt? In der Schlussrunde werden die Ergebnisse aus den Workshops zusammengefasst und der Bedarf festgehalten sowie Forderungen an die kommunalen Träger formuliert.

Kinder brauchen Werte

Die Veranstaltung „Werte erlebbar machen im Miteinander der Generationen: Praxisbeispiele aus der Familienbildung“ ist ein Workshop der Arbeitsgruppe „Familienbildung“ im Rahmen des Projektes „Kinder brauchen Werte – Bündnisinitiative: Verantwortung Erziehung“. Über 100 Organisationen sind im Bundesforum Familie zusammengeschlossen und gestalten das Projekt. Mit dem Projekt setzen wir einen Prozess der individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Reflektion in Gang, der die Verständigung von Menschen unterschiedlicher Lebenslagen und aus unterschiedlichen Kulturen dienen soll. Das Bundesforum Familie schafft einen Diskussions- und Handlungsraum für diesen Austausch und trägt dazu bei, dass Vielfalt nicht mit Beliebigkeit verwechselt wird.

Ablauf

Montag, 23. Juni 2008

10:30	Ankunft und Kaffee
11:00	Begrüßung Norbert Hocke , Sprecher des Bundesforums Familie
11:10	Grußwort
11:20	Welchen Beitrag leistet die Familienbildung zur Werteerziehung? Michael Löher , Deutscher Verein
12:00	Die Befragungsaktion des Clusters Familienbildung: Reaktionen und Ergebnisse Dr. Katherine Bird , BFF
12:30–14:00	Mittagspause und Markt der Möglichkeiten
14:00-15:30	Arbeitsgruppen AG 1: „Werte erlebbar machen“ – Kurse für Erziehungspersonen (Ute König, BAG Ev. Familienbildungsstätte) AG 2: „Werte erlebbar machen“ – Angebote von Kooperationspartnern der Familienbildung (Dr. Katherine Bird) AG 3: „Werte erlebbar machen – Ehrenamtliches Engagement und selbstorganisierte Projekte (Dr. Erika Neubauer, BAGSO)
15:30-15:45	Pause
15:45	Abschlussrunde Kritische Beobachtungen und Forderungen an die kommunalen Träger Heribert Rollik , Deutsches Rotes Kreuz
16:30	Ende